

Jo Malone Düfte bei Globus
Londoner Luxus kommt nach Luzern



Luxus im Bad: Jo Malone. Jo Malone

Jo Malone kennt man hierzulande weniger. Die Londoner Edelmarke macht Parfums, Duftkerzen, Raumdüfte und Badprodukte, basierend auf den edlen Düften der Gründerin Jo Malone. Dank der Eröffnung und Erweiterung der Parfümabteilung im Globus Luzern findet die Marke jetzt ihren Weg in die Stadt.

Neben den Düften ist die Cologne Intense Body Crème neu im Sortiment. Die intensiv duftende Körpercreme beinhaltet ein verwöhnendes, mineralhaltiges Samphire-Extrakt. Die Pflanze, auch Meerfenchel genannt, wächst in Salzwiesen und hat sich perfekt an die trockenen Küstenwinde gewöhnt. Die Crème spendet somit laut Jo Malone dort Feuchtigkeit, wo die Haut es benötigt. Die Haut bleibt bis zu 24 Stunden lang mit Feuchtigkeit versorgt.

Und richtig edel wird es, wenn Jo Malone Düfte in die Creme mischt: Sie duftet nach der dunkelsten Damaszenerose, intensiv und raffiniert, und nach Oud. Die geheimnisvollen, rauchigen Eigenschaften des hoch geschätzten Holzes, das für die Parfümtradition im Mittleren Osten von zentraler Bedeutung ist, strahlt in Verbindung mit der Klarheit frischer Bergamotte. pd/sk

Die Schweizer Jugendherbergen bieten 52 Unterkünfte für Gäste jeden Alters

Vom Teenager bis zum Grosi

Seit über 90 Jahren stehen die Schweizer Jugendherbergen für preiswerte Übernachtungsleistungen - hierzulande mittlerweile mit 52 Häusern. Darunter finden sich rustikale Chalets am Seeufer, stylisch umgebauete historische Gebäude in Städten und moderne Bauten in Bergregionen.

«Viele Schweizer sehen die Jugendherberge noch heute nur als reine Unterkunft für Schulklassen – Bett an Bett im Massenschlag. Doch die Schweizer Jugendherbergen haben sich im Laufe der Zeit den steigenden Qualitätsanforderungen und Bedürfnissen der Gäste angepasst», erklärt Fredi Gmür, CEO der Schweizer Jugendherbergen. So bieten die meisten «Jugis» heute auch Vierer- und Doppelzimmer an – einige davon mit eigenem Badezimmer. Natürlich gibt es weiterhin Schulklassen, die ihre Lager in den Bergen verbringen, aber auch Backpacker, Familien mit Kindern und Paare jeden Alters nutzen die preiswerte Übernachtungsform heute.

Entsprechend liegt auch das Durchschnittsalter der Gäste deutlich höher, als dies die meisten erwarten. Sinnbildlich für diesen Wandel steht die Jugendherberge in Scuol. Das moderne Gebäude wurde 2010 mit dem «Award für Marketing + Architektur» ausgezeichnet und hat eine neue Ära eingeläutet. Seither entstanden in Interlaken, Gstaad so-



Die modernen Jugendherbergen passen nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Paare und Familien.

Mischa Scherrer

wie in Saas-Fee neue und moderne Jugendherbergen. Letztere ist gar eine absolute Weltneuheit: Das WellnessHostel4000 in Saas-Fee ist das erste Hostel mit eigenem Wellness- und Fitnessbereich.

Neues Projekt in Luzern

Das Portfolio der Schweizer Jugendherbergen wird auch in Zukunft ausgebaut, so befindet sich beispielsweise auch in Luzern ein neues Projekt in der Pipeline: Geplant sind die Sanierung, Erweiterung und Umnutzung zum Beherbergungsbetrieb des

in den 60er-Jahren erbauten Büro-Hochhauses auf dem Areal des Verkehrshauses der Schweiz. Aktuell wird ein Vorprojekt erarbeitet, welches eine Jugendherberge der «Top»-Klasse mit 200 bis 250 Betten vorsieht. «Gerade auch in touristisch schwierigen Zeiten ist es wichtig, weiter ins Produkt zu investieren», sagt Fredi Gmür. Der Neuausrichtung zum Trotz: Den Spirit haben die Jugendherbergen beibehalten. Weitere Informationen unter www.youthhostel.ch.

Reto Eicher

Verlosung

Gewinnen Sie 2x3 Übernachtungen für je 2 Erwachsene und 2 Kinder im 4-Bett-Zimmer (inkl. Halbpension) in den Jugendherbergen in Valbella, Gstaad oder Scuol. Teilnahme auf luru.ch/verlosungen, per Mail: reto.eicher@diemoderatoren.ch oder per Postkarte bis am 15. Juli 2016, Stichwort «Jugi» an die Luzerner Rundschau, Postfach 3339, 6002 Luzern. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Ruhige Lage: die Jugi in Valbella. z.Vg.

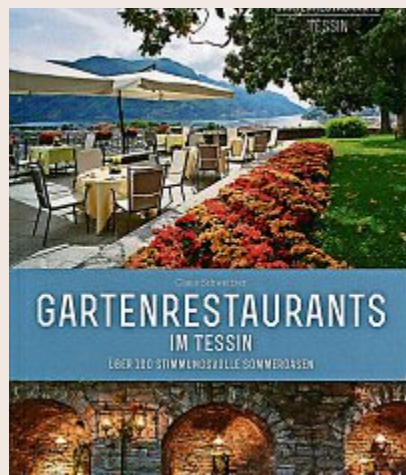
BUCHTIPP

Von Ticino amore statt Narzissmus im Kopf



Ich bin der Allergrösste
Roger Schawinski/KEIN & ABER
ISBN 3-0369-5749-4 Fr. 24.—

Sepp Blatter: ein grosser Präsident, Lance Armstrong: der Scheinheilige, Daniel Vasella: die reine Geldgier. Jeder kennt diese Männer. Sie sind berühmt, ungeheuer erfolgreich, haben Macht, steigen immer weiter auf. Doch wo endet ihr Streben nach oben? Roger Schawinski findet in seinem Buch «Ich bin der Allergrösste» den gemeinsamen Nenner dieser Männer in der Hybris: eine extreme Form der Selbstüberschätzung oder des Hochmuts, die schliesslich oft



Gartenrestaurants im Tessin
Claus Schweitzer/WERD Verlag
ISBN3-85932-777-1 Fr.34.90

zum Fall führt. Er beschreibt den kometenhaften Aufstieg und ebenso spektakulären Absturz diverser bekannter Männer und schöpft dabei aus persönlichen Begegnungen und akribischer Recherche. Ein Interview mit dem bekannten Psychiater und Psychotherapeuten Mario Gmür rundet das Buch ab. Mit Kennerblick - und etwas eigener Erfahrung - seziiert Schawinski die Erfolgskrankheit unserer Zeit: den Narzissmus. Statt Eigenliebe täte vielen Menschen doch eine ro-

mantische Liebe zum Tessin besonders gut. Und dazu findet man über 100 stimmungsvolle Sommeroasen im neuen Buch «Gartenrestaurants im Tessin» von Claus Schweitzer. Das Tessin zelebriert die Freiluft-Gastronomie wie kein anderer Kanton im Land. Ob im authentischen Grotto in der Waldlichtung, in der gemütlichen Osteria mit Weitblick, ob im Trendlokal am Seeufer oder im edlen Ristorante im Hotelgarten: Dieser lustvoll-kritische Führer zeigt erstmals mit dem Fünf-Blumenschema auf einen Blick, womit die Gartenbeizen und Grotti besonders begeistern - zum «Ticino amore». Walter Tschümperlin

Bücher zu gewinnen

Wir verlosen je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher. Senden Sie eine Postkarte mit Absender und dem Stichwort «Amore» an die Luzerner Rundschau, Postfach 3339, 6002 Luzern. Oder per E-Mail an sandra.scholz@luzerner-rundschau.ch Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die Bücher werden den verlosteten Gewinnern zugestellt. Teilnahme-schluss ist der 14. Juli 2016.

ANZEIGE

Fit für die Handelsschule am KV?



Machen Sie den
hs-check.ch

KV Luzern
Berufsakademie

edupool.ch
21 KV-Schulen – ein Diplom